

# Die Drohung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611659>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Paradox, aber wahr

Endlich ein Anfang  
Ein handlicher Fussball  
Eine kurze Languste  
Ein kleiner Grosshans  
Ein schädliches Heilmittel  
Ein scharfer Stumpfsinn (lies Sexfilm)  
Ein schweigender Lautsprecher  
Ein linker Rechtsanwalt  
Ein schlechter Gutenachtkuss  
Ein langer Kurzschluss

pin

## Der Schüler als Philosoph

Zu einer Zeit, als die Landwirtschaft noch nicht so hoch mechanisiert war wie heute, wo auch die Schulkinder noch tüchtig in die Arbeit eingespannt waren, schrieb einer meiner Schüler der 5. Klasse einen Aufsatz über das Heuen. Er beschrieb anschaulich die einzelnen Arbeiten und wie die ganze Familie abends todmüde ins Bett gesunken sei und wie man am Morgen in aller Herrgottsfrühe wieder habe aufstehen müssen. Und am Schluss schrieb er einen Satz, den ich mein ganzes Leben nicht vergessen habe, und der eines grossen Philosophen würdig gewesen wäre. Er schrieb: «Mich dauern alle Leute, die nicht heuen müssen. Denn sie können sich nicht freuen, wenn der Heuet vorüber ist.»

frifo

## Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Sääg der jeede Moorge, däa Daag, er chönnt mii letschte sy, denn bisch im Loot.

Hans Häring

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Wo gehobelt wird, fliegen Späne, und wo sich eine alte Dame schminkt, schiesst sie mitunter über das kosmetische Ziel hinaus.»

Und *das* gedacht: Wohin schiessen mitunter jüngere Schminkefrauen?  
Kobold

## Die Drohung

Das eben noch lautstark verkündete Credo der antiautoritären Erziehung, dass man nämlich die zarten Seelchen heranwachsender Menschlein nicht mit harten Worten und schon gar nicht handgreiflich beeinflussen darf, ist zwar bereits ziemlich verklungen.

Aber es gibt immer noch Eltern, die ihren Nachwuchs vorwiegend auf Distanz erziehen und seine Zügellosigkeit fördern, die lieber beide Augen zudrücken, als zum Rechten sehen. Die Sauerordnung, die so entsteht, nehmen sie schon gar nicht wahr.

Bis eine Nachbarin wenigstens vor ihrer Wohnung eingriff und saubermachte. Was alsbald den progressiven Papi auf den Plan rief, der empört drohte: «He Sie, wenn Sie noch einmal die Sachen unserer Kinder wegräumen, dann schlage ich Sie ab!»  
pin

# Nebelspalter

## Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung\*) für  1 Jahr  1/2 Jahr  für sich selbst (Adresse wie oben)

\* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

## In nächster Nummer:

Heinrich Wiesner:

# Tell – Befragung eines Mythos

## Nebelspalter

### Impressum

#### Redaktion:

Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 43

Frauseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



#### Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 / 41 43 42

#### Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,

6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

#### Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

#### Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326  
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

#### Inseraten-Annahme

#### Inseraten-Regie:

Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

#### Inseraten-Abteilung:

Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

#### Insertionspreise:

Nach Tarif 1978/1

#### Inseraten-Annahmeschluss

ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:

4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER